

Faxantwort an 0541|9633-990

Anmeldung: »Kurs 21«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

| |
|-----------|
| Name |
| Vorname |
| Firma |
| Anschrift |
| |
| |
| Telefon |
| E-Mail |

Ich nehme ebenfalls an der Veranstaltung »Schule – Wirtschaft – Nachhaltigkeit – Die Schwachen stärken« vom 11. bis 12. Dezember teil (siehe auch beiliegenden Flyer).

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis

spätestens 30. November 2006

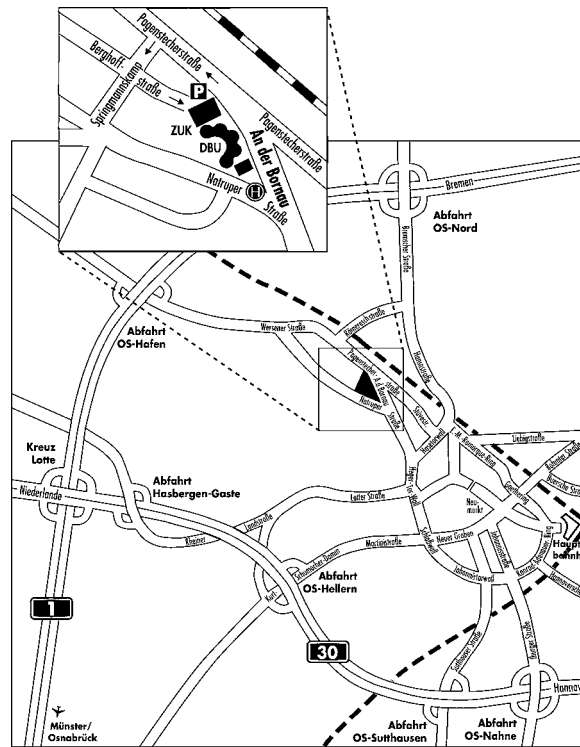
zurück an Helga Kuhn, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990 oder E-Mail h.kuhn@dbu.de.

Unter der E-Mail-Adresse h.kuhn@dbu.de stehen wir Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.



2005-07



Tagungsort:

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise:

Mit Bahn und Bus: Ab Hauptbahnhof Osnabrück mit den Linien 31/33, 81/82 oder 91/92 ab Bussteig 1 alle paar Minuten bis zum Neumarkt. Dann weiter ab Bussteig A2 mit den Linien 11/12/13 (10-Minuten-Takt) oder mit der Linie 21 (20-Minuten-Takt) zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrzeit inkl. Umsteigen ca. 20 Minuten.

Mit dem PKW: Osnabrück ist verkehrsgünstig vom Ruhrgebiet und den norddeutschen Städten über die Autobahn A 1 (Hansalinie) zu erreichen. Aus den Niederlanden und aus Richtung Hannover führt der schnelle Weg über die Autobahn A 30. Aus Richtung Bielefeld erreichen Sie Osnabrück über die Autobahn A 33.

Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen wird eine regelmäßige Bus-Verbindung (X 150) nach Osnabrück angeboten. Busfahrplan unter: www.flughafen-fmo.de. Busfahrzeit rund 40 Minuten.

Abenteuer
Nachhaltigkeit
Lernpartnerschaften
zwischen Schulen und Unternehmen

Kurs 21 – Erfahrungen,
Ergebnisse,
Visionen

Kurs 21:
Schulen unternehmen
Zukunft



Wissenschaftszentrum
Nordrhein-Westfalen
Institut Arbeit
und Technik

Kulturwissenschaftliches
Institut
Wuppertal Institut für
Kultur, Umwelt, Energie

IMS
Unternehmen
Schule

DBU
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

+++ KURS 21 – Live Ticker +++

+ Toom Markt Zella Mehlis und Regelschule Zella Mehlis: Rollenspiel »Diebstahl und Folgen« +++

+ Sächsische Umweltschutz Consulting und Regelschule »Im Ländereck«: Schüler sammeln praktische Erfahrungen mit Bodenuntersuchungen +++

+ Stadtparkasse Wuppertal und Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium: Schülerinnen und Schüler diskutieren mit Unternehmensexperten über ethische Aspekte der Geldanlage +++

+ Stihl und Realschule Waiblingen: Workshop zu »Nutzung und Zerstörung des tropischen Regenwaldes« +++

+ remex und Mittelschule Taucha: »Untersuchungen zum Lebensweg von Baustoffen« +++



KURS 21

- Mehr als 100 Lernpartnerschaften in verschiedenen Regionen Deutschlands,
- mehr als 1.000 Aktivitäten zwischen Schulen und Nachbarbetrieben,
- mehr als 10.000 aktive Schülerinnen und Schüler,
- umfangreiche Unterstützungsangebote: Einstiegsmaterialien, Lernmodule zum Thema »Nachhaltigkeit« sowie Materialien zur Förderung der Zusammenarbeit,
- Begleitung durch erfahrene Regionalbetreuer.

Programm

14:00 Begrüßung

Moderator **Volker Angres** (ZDF) führt durch das Programm:

- Schülerinnen und Schüler geben Einblick in ihre Aktivitäten mit dem Partnerunternehmen.
- Politiker, Unternehmer und Lehrkräfte nehmen Stellung zur Zusammenarbeit von Schule und Nachbarbetrieb.
- Bildungsexperten und Wirtschaftsvertreter diskutieren über Möglichkeiten und Visionen für die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft vor Ort.

15:30 Ende der Veranstaltung



KURS 21 ist eine Initiative der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Die DBU fördert damit den Dialog über Nachhaltigkeit in Intensivbeziehungen zwischen Schulen und benachbarten Unternehmen. Schülerinnen und Schüler verschaffen sich in der Begegnung mit der Wirtschaft vor Ort konkretes Wissen über die Arbeitswelt und fragen nach den sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten des wirtschaftlichen Handelns. Wirtschaft kommt in die Schule und Schule kommt in die Wirtschaft.

KURS 21 ist im Jahre 2002 zeitgleich in vier Bundesländern gestartet und hat sich seit 2005 auf weitere Bundesländer und Regionen ausgeweitet. Ziel ist die bundesweite Ausdehnung von Lernpartnerschaften, die dem gesellschaftlichen Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet sind.

Die Veranstaltung informiert über das bisher Erreichte und zeigt Visionen für weitere Entwicklungen an der Schnittstelle Schule-Wirtschaft auf.